

13. November 2017

### Sechs neue Photovoltaikanlagen im NÖ Straßendienst

#### Schleritzko: Niederösterreich forciert den Ausbau der erneuerbaren Energien

Stellvertretend für insgesamt sechs neue Photovoltaik-Anlagen, welche 2017 vom NÖ Straßendienst errichtet wurden, konnte heute die neue Photovoltaikanlage in der Straßenmeisterei Neulengbach von Landesrat Ludwig Schleritzko gemeinsam mit NÖ Straßenbaudirektor Josef Decker in Betrieb genommen werden. Schleritzko dazu: „Mit dem Betreiben von insgesamt 41 Photovoltaikanlagen spart der NÖ Straßendienst Geld und trägt außerdem nachhaltig zu einer gesunden Umwelt bei.“

Die im Jahr 2017 in den 35 Photovoltaikanlagen der Gruppe Straße erzeugte Strommenge entspricht im Mittel rund 30 Prozent des Jahresverbrauches dieser Standorte bzw. rund 20 Prozent des Jahresstromverbrauchs in allen Straßenmeistereien in Niederösterreich. Zum Vergleich: Die in den Photovoltaikanlagen der Gruppe Straße im Jahr 2017 erzeugte elektrische Energie könnte rund 85 Haushalte über ein Jahr mit Strom versorgen.

Mit diesen zusätzlich sechs neuen Anlagen wird die Einsparung des Jahresstromverbrauchs aller 58 Straßenmeistereien bereits 2018 auf rund ein Fünftel geschätzt. Die Photovoltaikanlage in Neulengbach wurde am Dach des Hackschnitzzellagers der Straßenmeisterei mit einem Modulneigungswinkel von 35 Grad zur Horizontalen situiert. Die für die Stromgewinnung zur Verfügung stehende Kollektorfläche der Solarmodule beträgt 66 Quadratmeter. Diese Photovoltaikanlage wurde von der Firma Solarstrom Turbo.at GmbH aus Traismauer in einer Bauzeit von rund zwei Wochen und mit einer Investitionssumme von rund 18.100 Euro errichtet. Die Photovoltaikanlage ist so dimensioniert, dass bei optimalem Betrieb und maximaler Sonneneinstrahlung die elektrische Grundlast für die Straßenmeisterei Neulengbach erzeugt werden kann. Das entspricht rechnerisch bei maximaler Energieerzeugung der elektrischen Energieversorgung von ungefähr drei Normhaushalten.

Die weiteren PV-Anlagen, die im Jahr 2017 errichtet wurden, sind in den Straßenmeistereien Groß Enzersdorf, Eggenburg, Bruck an der Leitha, am Stützpunkt Kirchschlag und in der Straßenmeisterei Amstetten. Im Jahr 2018 sind in der Straßenmeisterei Kirchberg, Mistelbach, Poysdorf, Herzogenburg und Persenbeug weitere Photovoltaik-Anlagen geplant.

Vom NÖ Straßendienst wird auch bei der Beschaffung des PKW-Fuhrparks ein besonderes Augenmerk auf die Umweltfreundlichkeit der Fahrzeuge gelegt. Mit der Anschaffung von 17 neuen Elektroautos (Renault Zoe mit einer tatsächlichen Reichweite

## **NK** Presseinformation

von rund 250 Kilometern) im Juli 2017 werden nunmehr insgesamt 37 Elektroautos vom NÖ Straßendienst gefahren. 2018 sollen weitere 45 Elektroautos vom NÖ Straßendienst angeschafft werden. Versuchsweise hat der NÖ Straßendienst seit Juni 2017 auch einen mit Wasserstoff betriebenen Pkw mit einer tatsächlichen Reichweite von bis zu 450 Kilometern in Betrieb.

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, 0676/812-60141, E-mail [gerhard.fichtinger@noel.gv.at](mailto:gerhard.fichtinger@noel.gv.at).